

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 38 (1912)
Heft: 27

Rubrik: [Eulalia Pampertuuta]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In tiefer Trauer begrüßte Amalia!

Das sind mir wieder heitere Sachen, die Mannsgelichter in Amerika machen, wo doch wir Frauen zu aller Zeit vor deren Roheit waren gefeit; da hat von den Harvard-Professoren sich Einer ein Thema auserkoren, zu einem beliebten Vortrags-Rapport, betitelt: Der beste Frauensport, wohl wissend, daß unsere Schöngelchlichen sich gerne solcher Worte bemächtigen. Drum sah man die Damen zum Vortrag raufen, um rechte Mannsworte zu ertauschen, natürlich nur was Schmeichehaft für Frauen-, Mädchen- und Witwenschaft, über die dämlichen Spiele und Sporte vernehmen zu können liebliche Worte, mit denen hoffentlich nicht sehr kargend, wird sprechen Professor Dudley-Sargent.

Aber oha! Die Sache kam gänzlich letz, die Frauen gingen ins tückische Netz, mit ihren schönen Ohren zu hören, wie man ihnen will den Krieg erklären, und zwar, ich finde es impertinent, mit ganz gewichtigem Temperament, wie es vor allen Frauen und Gott fürwahr ist eine Schande und Spott. Er erklärte nämlich kecken Worts: Alle unsere Formen des Sports sind nur ein Deckblatt — ich kann es kaum schreiben — um Koketterie und Flirt zu betreiben.

Das ist doch wahrhaftig unerhört, mein Jungfrauenherz hat sich empört; was denkt denn so ein Manneslaffe? Das Weib sei da, nur daß es schaffe, ihm seine Kleider auszuklopfen, die Löcher in den Strümpfen zu stopfen, Hemdknöpfe gar noch anzunähen? Das wäre wirklich gar zu schön; das könnte diesen Tigern passen, indem sie kneipen, kegeln, jassen, soll untereins zu ihrem Nutzen die Treppen, Böden und Fenster putzen, fogar die Kinder trocken legen — ich muß erröten derowegen — soll fegen, bürsten, reiben, waschen, indes sie hocken bei den Flaschen, sich über uns noch lustig machen und schändlich ihre Frauen auslachen. Kommen sie heim dann Nachts 12 Uhr, mit ihrer wackligen Figur, sich schnell der Kleider nur entledigt, nicht horchend der Gardinenpredigt, fällt so ein Kerl nur in sein Bett; das ist doch sicherlich wundernett!

Darüber sagt nichts der Professor, natürlich der weiß alles besser, das heißt: wenns über uns losgeht, trotzdem er nichts davon versteht. Es ist und bleibt doch ewig wahr: der Mann bleibt immer ein Barbar! Ich will mich darum glücklich schätzen und ohne Solchen mich ergötzen, in allen Ehren natürlich, ja! und bleibe Deine
Eulalia.

Briefkasten der Redaktion.

G. R. in B. Es tut uns leid, Ihrem Wunsche nicht entsprechen zu können. Die Verhältnisse liegen bei Ihnen nicht anders als in den meisten anderen großen Städten. — E. S. in Z. Wenn Sie nur etwelche Anerkennung für uns hätten dafür, daß wir Ihre Zusendung nicht abdrucken. — H. M. Dankend abgelehnt. — G. H. L. Das trifft sich ganz famos. Natürlich liegt der Nebelspalter auch im Café-Restaurant „Urania“ auf. Dieses bekannte Etablissement, welches für einige Monate behufs vollständiger Renovation geschlossen war, ist von Herrn J. Müller-Haas, vormals Schützenhaus Albisgütl, neu eröffnet worden. Denselben geht als erfahrenen und tüchtigen Wirt ein guter Ruf voraus. — M. K-r in L. für die Zusendung besten Dank. Der Scherz würde aber nur mit einer Illustration wirksam sein, aber die demselben zu Grunde liegende Idee vermochte keinen unserer Zeichner zu schöpferischen Impulsen zu begeistern. — Elvira? Der Gedanke wäre nicht übel, aber nicht genug Sorgfalt auf die Ausführung verwendet. — Reformator. Ihre Reformidee hat uns nicht sehr erfreut, sie ließ den Pferdefuß deutlich heraus erkennen; wär' der Gedank' nicht so verwünscht gescheidt, man wär versucht, ihn herzlich dumm zu nennen.

Anonymes wandert in den Papierkorb.

Café-Restaurant „Urania“ Zürich

Neu renoviert. Im Zentrum der Stadt.
Ausgezeichnete Küche. — Reichhaltige Mittags- u. Abendkarte. — Diners und Soupers à Fr. 1.—, 1.50 u. 2.—.
Prima Weine, offen und in Flaschen. Münchner Spatenbräu, 4 Dezi 20 Cts, sowie helles Wädenswiler Bier.
Bestens empfiehlt sich
J. Müller-Haas vorm. Schützenhaus Albisgütl.

MUSIK IM HOTEL- & WIRTSCHAFTS-BEZRIEB

PIANOS
ORCHESTRIONS
ELEKTRISCHE KLAVIERE
ECHTE GRAMMOPHONE

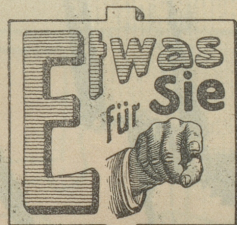
Die grösste Auswahl — Nur die guten Marken — Bequemste Regulierung — Fachmännische Beratung.
Verlangen Sie Kataloge u. Kaufbedingungen!

MUSIK- UND PIANOHAUS **HUG & Co** ZÜRICH
Sonnenquai.

Keller, Rupli & Comp., Hallau
Beste Bezugsquelle für reingehaltene
HALLAUER-WEINE □ Eigengewächs.

Magnetopath J. Ullr. Müller

Usterstrasse 14, Zürich I.
Nähe Hauptbahnhof.



Holz s
Farbige CARBOLINEUM
Holzschutz
Streichfertig.....

Geruchfreie Deckfarbe
ebenso ergiebig
als schön u. solide.
In 24 Farben Prospect fco

HENRY Holz
ZÜRICH.
..Oele - Fette - Farben..

Versandgeschäft s. billige dch.
Annonce
vertreibb.
Mass-nartikel (Schlager). Preisoff.
sub Z. L. 16611 a. Rudolf Mosse, Zürich

Unanständige Bilder
kommen bei uns nicht zum Versand, aber unsere direkte Verbindung mit Paris erlaubt uns, Liebhabern und Kunstfreunden stets das Schönste zu bieten. Senden ein Album mit 1000 Miniatur für Fr. 2.75 oder illustr. Katalog franko verschlossen gegen 50 Cts.-Marke, welche bei der ersten Bestellung abgezogen werden
Librairie Exelsior,
7, rue du Jura. Genève. 14

ERFINDUNGEN
LEVAILLANT, PATENTANWALTS-
COMMERCIAL-BUREAU A.G.
ZÜRICH, FRIEDENSGASSE 1.
VERWERTUNGEN-KOSTENLOS.

Heute



ohne Singer's
kleine Salzbrezel!

In jedem besseren Restaurant erhältlich. — Wo kein Depot, direkter Versand an Private ab Fabrik
Schweiz. Brezel- und Zwieback-Fabrik
Chr. Singer, Basel.